

Wasserverdünnbarer Schutzlack mit UV-Filter

Serie 482-5700 (MT)

easyPROTECT (2-Komponenten zum Rollen oder Spritzen)

Wasserbasierender, hochflexibler Schutzlack zur Optimierung der Beständigkeit von (Inkjet) Drucken auf Folien, Bannern, Gitternetz, Planen u.v. andere mehr; verfügbar als Glanz- oder Matt (MT)-Variante.

Bedruckstoffe

Die Palette der möglichen Untergrundmaterialien umfasst verschiedenste Kunststoffe wie Hart- und Weich-PVC, Tyvek, Polystyrol, Polycarbonat, Vinyle und Kartonagen. Aufgrund der inzwischen sehr vielfältigen Kunststoffepalette und unterschiedlichen Modifikationen sowie dem Einbau von Co-Polymerisaten und Recyclingmaterialien sind Vorversuche zur Ermittlung der Lackierbarkeit und Haftung unerlässlich.

Anwendung

Einsatzgebiet des easyPROTECT Schutzlackes ist ein ansprechendes Spektrum verschiedenster Kunststoffe im Werbearbeitel- und Displaybereich, auf LKW-Planen, Vinyl- und Polyolefin-Selbstklebefolie, Hinweisschilder und Baureklamen im Aussenbereich aber auch für industrielle Anwendungen.

Die verwendeten Basisrohstoffe wurden gezielt für gehobene Ansprüche ausgesucht, so dass zusammen mit Härter 482-HDA eine deutlich erhöhte Beständigkeit der bedruckten Medien erwartet werden darf. Aussenbeständigkeitsversuche zeigten, dass Alterungsschäden bezüglich UV- und Umwelt-Einflüssen wesentlich verzögert werden können! Um dies zu erreichen dürfen die zu lackierenden Druckbilder keine Rest-Lösemittel enthalten, diese könnten eine Haftverminderung des Wasserlackes bewirken! Für (Inkjet)-Drucke mit Öl-basierenden Tinten ist dieser Wasser-basierende Lack nicht geeignet!

Eigenschaften und Verarbeitung

Der Vernetzer (1Teil) ist unter maschinellem Rühren dem easyPROTECT Lack (10Teile) beizumischen; das Rühren ist fortzusetzen, bis eine homogene einheitliche Mischung vorliegt. Anschliessend, d.h. nach mindestens 15-minütigem Stehenlassen ist der Lack optimal zu verarbeiten, eventuell entstandener Schaum hat sich „aufgelöst“ und die Rheologie(Fliess)-Eigenschaften haben sich stabilisiert; die Viskosität sollte 40-60

Sekunden betragen (DIN Becher 4mm). Um Fremdkörper in der Lackierung auszuschliessen wird vor dem Auftragen eine Filtration durch eine Filtergaze empfohlen.

Um die optimale Schutzwirkung zu erzielen sollen min. 100 Mikron (nass) aufgetragen werden; dies entspricht 25-30g/m² Trocken-Auftrag. Bei der Applikation mit der Rolle wird folgendes Vorgehen empfohlen:

- Rolle vorgängig mit Wasser tränken und auspressen;
- Rolle anschliessend auf dem Substrat mit Lack füllen und auftragen (Benetzungsphase);
- unverzüglich Lack nachgeben und im zweiten Lack-Auftrag sorgfältig den homogenen „Finish“ auftragen; der Anpressdruck der Roll soll möglichst gering gehalten werden, andernfalls die erforderliche Auftragsmenge nicht erreicht wird (Filmbildungsphase);
- die anfängliche Unruhe des noch nassen Lackfilmes (Luftbläschen, Orangenhaut o.ä.) verschwindet während der Filmbildung und Trocknung (Egalisierungsphase).

Obige Schritte sollen speditiv vollzogen werden! Nachträgliches Überrollen bzw. wiederholte Kreuzgänge sind zu vermeiden, sie verhindern die Ausbildung einer homogenen, geschlossenen Oberfläche.

Der easyPROTECT Schutzlack kann unverdünnt auch mit Rollraker aufgetragen werden. Es ist eine Rakel einzusetzen, mit dem ca. 100 Mikron Nassfilm-Schichtdicke erzielt wird.

Beim Auftrag mittels **Spritzpistole** ist mit ca.5% Wasser zu verdünnen, welches ebenfalls unter kontinuierlichem Rühren langsam beizugeben ist;

die Spritzviskosität soll 25-35 Sekunden betragen (DIN-Becher 4mm). Anstatt mit Wasser zu verdünnen, empfehlen wir Spritzverdünner Serie 400-377. Dieser enthält geringe Anteile von Lösemittel was die Trocknung beschleunigt.

Unabhängig von der Art des Auftrages ist der fertige Ansatz innerhalb 5-6 Stunden zu verarbeiten. Nach dieser Zeit ist ein Viskositätsanstieg, Gelieren, Eindicken und schliesslich eine Aushärtung zu beobachten. Der Lack ist dann unbrauchbar und ist gesetzeskonform zu entsorgen.

Trocknung

Ausgelegt bei Raumtemperatur (20-25°C) ist der easyPROTECT Schutzlack Serie 482-5700 nach ca.3 Stunden griffest jedoch noch nicht trocken. Für eine vollständige Trocknung und Aushärtung sind die lackierten Medien min. 48 Stunden an der Luft auszulegen. Die Trocknung kann mit einem Trockenkanal bei 50°C wesentlich beschleunigt werden. Die endgültigen chemischen- und mechanischen-Beständigkeiten werden schliesslich nach 5-7 Tagen erreicht.

Reinigung

Die Reinigung von Rollen und Geräten soll unmittelbar nach Gebrauch erfolgen; in diesem Fall ist Wasser ausreichend. Für angetrocknete Lackreste ist das Wasser leicht alkalisch zu stellen (mit Abwaschmittel, Ammoniak-Lösung, bzw. Spezial-Reiniger).

Lagerbeständigkeit

Unter normalen Bedingungen (geringe Temperaturwechsel, mittlere Temperatur zwischen 15-25°C, kein Frost) ist die Lack-Komponente 1 Jahr und die Härter-Komponente 6 Monate ohne Verlust der Produkteigenschaften lagerbeständig. Die Mischung von Lack + Vernetzer soll innerhalb von 5-6 Stunden verarbeitet werden, die chemische Reaktion des Aushärtens wird dann durch deutliches Eindicken und Gelieren spürbar, der Lack kann nicht mehr korrekt aufgetragen werden.

Weitere Angaben

Der easyPROTECT Schutzlack ist beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) registriert; er ist nicht als Gefahrgut eingestuft. Zusätzliche Angaben sind aus dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt, der Referenzliste und dem Fragen/Antworten-Katalog ersichtlich.

Achtung:

Diese Angaben basieren auf Laborversuchen und Erfahrungen aus der Praxis. Unsere anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung. In zweifelhaften Fällen bitten wir Sie, eine Probe durchzuführen oder sich an unsere technischen Mitarbeiter zu wenden.

Die Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der von uns gelieferten Produkte erfolgt ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschliesslich in Ihrem Verantwortungsbereich und befreien uns von jeder Garantiehaftung. Die Zumengung von nicht erwähnten Produkten oder Fremdprodukten erfolgt auf eigenes Risiko und entbindet die Printcolor Screen AG von jeglichen späteren Forderungen, vor allem dann, wenn es zu Schadensfällen durch artfremde Produkte gekommen ist.

06/06